

# Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1976

Ausgegeben am 31. Dezember 1976

31. Stück

**34.** Verordnung: Bestattertarif 1976; Abänderung.

**35.** Verordnung: Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen.

**36.** Kundmachung: Festsetzung der Pflegegebühren und Feststellung der als kostendeckend ermittelten Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten.

## 34.

### Verordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 6. Dezember 1976 betreffend Abänderungen des Bestattertarifes 1976

Auf Grund des § 239 der Gewerbeordnung 1973, BGBl. Nr. 50/1974, wird verordnet:

Der Bestattertarif 1976, LGBl. für Wien Nr. 21, wird wie folgt abgeändert:

1. Das im § 5 zitierte Landesgesetzblatt hat zu lauten: „LGBl. für Wien Nr. 49“.

2. Die Überschrift des Art. IV in der Anlage I hat zu lauten: „IV. Aufbahrung in den Wiener Friedhöfen und Feuerhallen“.

Der Landeshauptmann:  
i. V. Gertrude Fröhlich-Sandner

## 35.

### Verordnung der Wiener Landesregierung vom 22. Dezember 1976 betreffend die Neuregelung der Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen

Auf Grund des § 36 Abs. 2 des Wiener Sozialhilfegesetzes, LGBl. für Wien Nr. 11/1973, wird verordnet:

§ 1. Die Pflegeentgelte in den Wiener städtischen Pflegeheimen, und zwar

Pflegeheim Lainz  
Pflegeheim Baumgarten und Rochusheim  
Pflegeheim Liesing  
Pflegeheim St. Andrä  
Pflegeheim Klosterneuburg

werden mit 150 S pro Pfl egetag und Pfl egl ing festgesetzt.

§ 2. Die Gebühr für Transporte von Pfl egl ing en mit anstaltseigenem Krankenwagen in das Pflegeheim Lainz wird mit 150 S je Transportiertem festgesetzt.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1977 in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
Gratz

## 36.

### Kundmachung des Amtes der Wiener Landesregierung vom 22. Dezember 1976, MA 4-2437/76, betreffend die Festsetzung der Pflegegebühren und Feststellung der als kostendeckend ermittelten Pflegegebühren für die Wiener städtischen Krankenanstalten

Die Wiener Landesregierung hat am 22. Dezember 1976, Pr.Z. 4523, folgenden Beschluß gefaßt:

#### I.

Gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes, LGBl. für Wien Nr. 1/1958, in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 57/1974, wird für nachstehende Krankenanstalten die Pflegegebühr pro Pfl egetag und Pfl egl ing für die Allgemeine Gebührenklasse und in gleicher Höhe für die Sonderklasse wie folgt festgesetzt:

1. Krankenhaus Lainz  
Wilhelminenspital  
Franz Josef-Spital  
Krankenanstalt Rudolfsstiftung  
Elisabeth-Spital  
Allgemeine Poliklinik  
Krankenhaus Floridsdorf  
Sophien-Spital  
Lungenheilstätte Baumgartner Höhe  
Krankenanstalt Gersthof  
Sammelweis-Frauenklinik  
Neurologisches Krankenhaus —  
Rosenhügel  
Neurologisches Krankenhaus —  
Maria Theresien-Schlössel  
Preyer'sches Kinderspital  
Mautner Markhof'sches Kinderspital  
Kinderklinik Glanzing  
Karolinen-Kinderspital  
Allgemeines Krankenhaus ..... 900 S
2. C. M. Frank-Kinderspital Lilienfeld 740 S
3. Psychiatrisches Krankenhaus der Stadt  
Wien — Baumgartner Höhe  
Psychiatrisches Krankenhaus der Stadt  
Wien — Ybbs an der Donau ..... 260 S

4. Für Pfleglinge des Psychiatrischen Krankenhauses der Stadt Wien — Ybbs an der Donau, die in Familienpflege stehen ..... 130 S

Die Transportgebühren für Überstellungen von Pfleglingen vom Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien (Psychiatrische Universitätsklinik) in das Psychiatrische Krankenhaus der Stadt Wien — Baumgartner Höhe mit anstaltseigenem Krankenwagen werden mit 260 S festgesetzt.

Zu sämtlichen Gebühren wird die Umsatzsteuer in Höhe von 8% verrechnet.

Die gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 57/1974 unter Beachtung der Vorschrift des § 32 Abs. 5 kostendeckend ermittelte Pflegegebühr wird

für sämtliche Wiener Krankenanstalten mit Ausnahme der Psychiatrischen Krankenhäuser der Stadt Wien mit .. 1 082 S,

für die Psychiatrischen Krankenhäuser der Stadt Wien mit ..... 304 S festgesetzt.

## II.

Gemäß § 33 Abs. 2 des Wiener Krankenanstaltengesetzes, LGBl. für Wien Nr. 1/1958 in der Fassung des Gesetzes LGBl. für Wien Nr. 57/1974, wird die in der Sonderklasse neben der Pflegegebühr zum Ersatz des erhöhten Sach- und Personalaufwandes zu leistende Anstaltsgebühr mit 33% der täglichen Pflegegebühr festgesetzt.

## III.

Dieser Beschluß tritt mit 1. Jänner 1977 in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
Gratz